
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Bau- und Technikausschuss

am 24.08.2009

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Werne

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Klaus-Dieter Bröckling
Bernd Engelhardt
Jens Hebebrand
Herbert Ziegenbein
Peter Dörner
Christa Glodny
Rotraud Niemann
Hubert Zumbusch
Adrian Mork
Dieter Albert
Theodor Rieke
Simone Symma
Karin Goddinger
Wolfgang Barrenbrügge
Günter Bremerich
Leo Klempert
Helmut Krause

sachkundige Bürger

Rüdiger Haag
Wolfgang Nickel

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II

Herr Schroeder, L FB 60

Herr Brinkhaus, FB 60

Frau Rauert, L PK

Frau Klemp, Schriftführerin

Herr Ziegenbein begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Konjunkturpaket II

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 3

088/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Zimmererarbeiten -

Punkt 4

091/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau von Metallfenstern und -türen

Punkt 5

089/09

Fahrbahnmarkierung auf den Kreisstraßen – Jahresauftrag -

Punkt 6

104/09

Fahrbahndeckenerneuerung der K26 in Fröndenberg -Vergabe des Auftrages-

Punkt 7

105/09

Baumpflegearbeiten an Kreisstraßen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Konjunkturpaket II

Erörterung

Herr Dr. Timpe berichtet, dass die Schulsanierungen des Lippe Berufskollegs und Märkischen Berufskollegs angelaufen seien und im Zeitplan lägen. Die Frage der Ersatzräume am Lippe Berufskolleg sei positiv geregelt, da seit heute der Mietvertrag der Stadt Lünen für das dortige VHS-Gebäude mit einer Laufzeit von 12 Monaten vorliege. Bei dem Ersatzbau für die Pavillonanlage ab Sommer nächsten Jahres sei die Grundidee, den Mietvertrag fortzusetzen. Zeitbezogen zur Sanierung des Märkischen Berufskollegs laufe die Maßnahme am Hellweg Berufskolleg, die nicht aus KP-II-Mitteln, sondern aus eigenen Mitteln des Kreises finanziert werde und im Kostenrahmen liege.

Zu den Pressemitteilungen „Kein Mittelabfluss aus KP II-Mitteln“ stellt Herr Dr. Timpe klar, dass das in dem Fall bei Maßnahmen in der Art, wie der Kreis sie durchführe, nicht zutreffe. Da der Kreis nach dem Prinzip der ganzheitlichen Sanierung an ausgewählten Schulstandorten verfare, sei es völlig klar, dass die Bezahlung erst nach vertragsgemäß erbrachter Leistung erfolge, so dass hier Mittelabfluss in dem Sinne, wie der Bundesrechnungshof das anmahne, planmäßig erst ab Oktober stattfinden werde.

Zur Verwendung der Infrastrukturmittel in Höhe von 2,7 Mio. € aus KP-II-Mitteln sei verwaltungsseitig die Überlegung, die 2,7 Mio. € je zur Hälfte am Standort Haus Opherdicke (behindertengerecht, Brandschutz und Vermischtes im Haupthaus) und auf der Ökostation einzusetzen. Auf der Ökostation gehe es um ein Gästehaus, das mit Infrastrukturmitteln aus KP-II-Mitteln errichtet, vom Umweltzentrum übernommen und von Dritten, nämlich der Diakonie, im wesentlichen betrieben werden solle. Das sei das Konzept. Eine konkretisierende Beschlussvorlage dazu für den Kreisausschuss/Kreistag am 07. und 08.09. sei in Vorbereitung, allerdings noch nicht so weit, dass sie heute hier vernünftig diskutiert werden könne. Es werde zum einen einen Beschlussvorschlag zur Mittelverwendung Haus Opherdicke und zum anderen einen Beschlussvorschlag über 1,35 Mio. € bis längstens zum März des nächsten Jahres für den Bau eines Gästehauses zusammen mit anderen Partnern zu dem beschriebenen Zweck zurückzustellen. Dass die

Vorlage jetzt nicht im Rahmen normaler Vorlagefristen versandt worden sei, habe seinen Grund, da für Opherdicke die Entwurfsarbeiten und Kostenberechnungen noch in vollem Gange seien. Die Verwaltung werde zum 1. September über entsprechende Unterlagen verfügen und sie dann zügig in eine entsprechende Beschlussvorlage umsetzen und sie am 02. und 03.09. zum Versand bringen. Bezogen auf Opherdicke und vor dem Hintergrund eines Entwurfes könne man dort einige Dinge allemal alternativ darstellen und in der Folgezeit diskutieren. Es gehe also nicht darum, jetzt Bauaufträge zu vergeben, sondern darum, dass Pflichten, die der Kreis habe, so und so zu erfüllen, dass es rechnerisch möglich, gut und vernünftig und im Kostenrahmen von 1,35 Mio. € möglich sei. Das sei die Entscheidung, die der Kreistag treffen sollte, letztlich so weiter zu verfahren, damit man im Januar/Februar 2010 mit dem Bau beginnen könne und dann zum Sommer nächsten Jahres auch die Bauarbeiten abgeschlossen seien. Deswegen habe das jetzt auch keine Zeit, bis ein neu gewählter Kreistag zusammen trete und im November ein solches Thema berate.

Das Zurückstellen der Mittel für das Gästehaus der Ökostation bis März nächsten Jahres habe folgenden Grund: Der Kreis sei jetzt in der Situation, dass er als Betreiber mit hohem Interesse nach wie vor, ein Gästehaus zu betreiben als Integrationsbetrieb mit einem hohen Anteil von Behindertenarbeitsplätzen, als potentiellen Betreiber die Diakonie und eine Elterninitiative habe, die im Nordkreis tätig und sehr engagiert sei. Des weiteren bestehe Interesse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und zweier Stiftungen, die bereits kontaktiert worden seien und in deren Zweck genau das Unterstützen entsprechender Investitionen und die Unterstützung in der Anlaufphase solcher Betriebe läge. Das alles vor dem Hintergrund, dass mit 1,35 Mio. € gerade mal ein Übernachtungshaus pur zu bauen wäre, aber nicht das, was einen Integrationsbetrieb trage und was zwischen der Diakonie und der Elterninitiative vorbesprochen worden sei. Da käme ein wenig mehr dazu. Von daher sei jetzt von einem Investitionsrahmen die Rede, der sich zwischen 1,35/1,4 Mio. € und 2,7 Mio. € bewege. Das sei noch Gegenstand von Gesprächen und sei Gegenstand erster Gespräche mit weiteren potentiellen Zuschussgebern bei der Investition. Dass man im Hintergrund eine betriebswirtschaftliche Überprüfung des Betriebskonzeptes vorgenommen habe und es positive Vorzeichen gebe, sei hier der Vollständigkeit halber erwähnt. Es wäre nötig, und das sei Gegenstand des Beschlussvorschlages, dass der Kreis Unna den übrigen Projektbeteiligten erkläre, dass man sich beteiligen werde, auch in diesem finanziellen Rahmen, wenn bestimmte Dinge, die den Betrieb, das Zutun Dritter angingen und das Gesamtinvest gesichert seien. Ebenfalls müsse bis zum März des nächsten Jahres Klarheit darüber bestehen, dass auch andere, die jetzt im Gespräch seien, sich beteiligen werden. Mit diesen dritten Zuschussgebern habe am 22.07.09 ein sehr gutes Gespräch auf der Ökostation stattgefunden. Diese hätten z.T. formal Entscheidungsgänge, bis man einem solchen Antrag abschließend zustimme, die bis zum März nächsten Jahres reichen würden. Von daher sei das glaubwürdig. Das könne man auch nicht beschleunigen. Von daher komme diese Frist, so Herr Dr. Timpe. Mit Blick auf die Verwendungsfrist bis Ende 2010 für die Infrastrukturmittel sei auch klar, dass es später als März nächsten Jahres nicht werden dürfe.

Als dritten Punkt spricht Herr Dr. Timpe an, dass es in den Sitzungsunterlagen für den nächsten Kreisausschuss/Kreistag einen Beschlussvorschlag gebe, wo die Verwaltung bittet bzw. empfiehlt, einem Antrag der Kinderklinik Königsborn auf Bezuschussung einer energetischen Sanierungsmaßnahme an ihrer Krankenhausschule zuzustimmen in einer Größenordnung von 100.000 €. Es werde dort auch weiter erläutert, dass bei der Stadt Unna bereits ein positiver Förderbescheid gefasst worden sei. Des weiteren werde auch darauf hingewiesen, dass beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe ebenfalls ein entsprechender Förderantrag gestellt worden sei, dem bisher nicht nachgekommen sei mit der Begründung,

dass es nicht ihre Sache sei. Der Kreis bemühe sich gemeinsam mit der Stadt Unna, diese Auffassung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zu korrigieren.

Auf Nachfrage von Herrn Zumbusch zum Umgang mit derartigen Förderanträgen führt Herr Dr. Timpe aus, dass dieses Thema bereits in der Sitzungsvorlage im März angesprochen worden sei, da der Förderantrag da bereits vorgelegen habe. Neben dem gerade diskutierten lägen noch zwei weitere Förderanträge von Kindertageseinrichtungen in Holzwickede und Fröndenberg vor. Aus Sicht der Verwaltung habe man dargestellt, die Anträge zu prüfen. Es bestünde jedoch noch Klärungsbedarf. Verwaltungsseitig sei man aber grundsätzlich der Auffassung, dass man den gerade zitierten deshalb anders behandeln sollte, weil der Kreis die Einrichtung institutionell Jahr für Jahr unterstütze. Vor diesem Hintergrund würde die Verwaltung dazu tendieren, positiv damit umzugehen. Im Fall von Kindertageseinrichtungen insbesondere vertrete man die Meinung, dass es letztlich, wenn überhaupt, Sache der Städte und Gemeinden des Kreises sei. Von daher würde der Kreis, was den Einsatz von im Kreis verfügbarer KP-II-Mittel für den Infrastrukturbereich angehe, solche Anträge ablehnen.

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Radwegebau K 27 – Mühlenstraße, Holzwickede

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Förderantrag für den Bau eines Radweges an der K 27 positiv beschieden worden sei und im Haushalt 2009 für diesen Radwegebau einschließlich Grunderwerb Mittel zur Verfügung stehen würden. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf rund 700.000 €. Bei einem Fördersatz von 75 % ergebe sich ein Eigenanteil des Kreises von rund 180.000 €. Das einzige Problem bestehe darin, dass von der liegenschaftlichen Seite her die Bundesvermögensverwaltung einen Baugestattungsvertrag unterschreiben sollte. Das betreffe 90 % der Strecke. Mit zwei weiteren Grundeigentümern sei man über entsprechende Tausch- und Erwerbsgeschäfte einig. Die Maßnahme werde jetzt vorbereitet (Ausschreibung) und hoffentlich zügig mit dem Bau begonnen werden.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 3

088/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Zimmererarbeiten -

Punkt 4

091/09

Energetische Sanierung des Hellweg Berufskollegs und des Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages über Lieferung und Einbau von Metallfenstern und -türen

Punkt 5

089/09

Fahrbahnmarkierung auf den Kreisstraßen – Jahresauftrag -

Punkt 6

104/09

Fahrbahndeckenerneuerung der K26 in Fröndenberg -Vergabe des Auftrages-

Punkt 7

105/09

Baumpflegearbeiten an Kreisstraßen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 16.35 Uhr

Ziegenbein

Vorsitzender

Klemp

Schriftführerin